

Hiermit melde ich mich zum 4. Saarländischen Psychotherapeutentag am 13.10.2018 in der Industrie- und Handelskammer (IHK) Saarland an.

Teilnahmegebühr:

40 € (ermäßigt\* 10 €) bei Anmeldung bis 07.09.2018  
45 € (ermäßigt\* 15 €) bei Anmeldung bis 30.09.2018  
50 € (ermäßigt\* 20 €) bei Anmeldung nach dem 30.09.2018

\* Ermäßigung für PIA und Studierende bei Vorlage des entsprechenden Nachweises

Name, Vorname, Titel

Institution / Praxis

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail Tel.

Die Teilnahmegebühr habe ich an die Deutsche Apotheker- und Ärztebank, IBAN DE31 3006 0601 0005 8347 32, BIC DAAEDEDXXX, Kontoinhaber Psychotherapeutenkammer des Saarlandes, überwiesen.

Bitte buchen Sie die Teilnahmegebühr von meinem Konto ab. Eine Einzugsermächtigung liegt vor.

Bitte buchen Sie die Teilnahmegebühr von meinem Konto ab:

IBAN:

BIC:

Datum, Unterschrift

Anmeldung bitte

- per Post an PKS, Scheidter Str. 124, 66123 Saarbrücken
- per Fax an PKS, (06 81) 9 54 55 58
- per E-Mail an anmeldung@ptk-saar.de

## Fortbildungspunkte

Es können 6 Fortbildungspunkte erworben werden.

## Veranstaltungsort

Industrie- und Handelskammer (IHK) Saarland  
Franz-Josef-Röder-Straße 9, 66119 Saarbrücken  
www.ihksaarland.de

## Anreise

### ... mit der Bahn

Hbf Saarbrücken: dann mit dem Taxi zur IHK Saarland bzw. mit den Buslinien 105 oder 108 bis Haltestelle Spichererberg Straße (über die Straße und dann wenige Meter nach rechts befinden sich Rückseite und Parkplatz der IHK Saarland)

### ... mit dem Auto

Parkmöglichkeiten im Parkhaus in der Talstraße, siehe Anfahrtsskizze



# 4. SAARLÄNDISCHER PSYCHOTHERAPEUTENTAG PSYCHOTHERAPIE IM ALTER

## SAMSTAG 13. OKTOBER 2018 IHK SAARBRÜCKEN



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste,

der diesjährige Saarländische Psychotherapeutentag hat den Schwerpunkt „Psychotherapie im Alter“. Der demografische Wandel stellt eine große gesellschaftliche Herausforderung dar, der auch wir Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten uns in unserem Arbeitsalltag stellen müssen. Noch ist der Anteil der in der ambulanten Versorgung behandelten psychisch kranken älteren Menschen sehr niedrig. Hier spielen höhere Zugangshürden zur Behandlung wie Mobilitätseinschränkungen oder auch sozialisationsbedingte Barrieren Älterer eine Rolle. Andererseits sind auf das höhere Lebensalter angepasste Behandlungskonzepte weiter zu entwickeln. Der demografische Wandel in unserem Arbeitsfeld könnte uns so auf sehr lebendige Weise in stärkeren Kontakt mit den reichen Erfahrungen und der Weisheit der älteren Generation bringen.

Die Psychotherapeutenkammer widmet sich gerne diesem zukunftsweisenden Thema und wir freuen uns, dass wir namhafte Expertinnen und Experten gewinnen konnten. In das Thema einführen wird Dr. Dietrich Munz, Präsident der Bundespsychotherapeutenkammer. Dr. Petra Schuhler befasst sich mit den biografischen Implikationen von Psychotherapie im Alter und deren Wirkfaktoren. Dr. Maria Böttche, Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Psychotraumatologie, wird sich in ihrem Referat der posttraumatischen Belastungsstörung im Alter widmen und u.a. auf digitale Handlungsmöglichkeiten eingehen. Zum Abschluss freuen Sie sich mit uns auf die Vorführung eines Theaterstückes des bekannten US-amerikanischen Dramatikers und Drehbuchautors David Ives.

Im Rahmen des Psychotherapeutentages verabschieden wir unseren langjährigen Kammerpräsidenten Bernhard Morsch, der nach fünfzehn Jahren Aufbauarbeit und großem Engagement für die Psychotherapeutenchaft nach der Neuwahl im Dezember dieses Jahres nicht mehr für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stehen wird.

Der Vorstand der Psychotherapeutenkammer freut sich auf Ihre Teilnahme am Psychotherapeutentag und der Verabschiedung des Präsidenten und heißt Sie herzlich willkommen!

09.30 Uhr **Einlass**

10.00 Uhr **Begrüßung**

Bernhard Morsch, Präsident PKS

**Grußworte**

Monika Bachmann, Gesundheitsministerin  
San. Rat Dr. Josef Mischo,  
Präsident Ärztekammer des Saarlandes

10.30 Uhr **Verabschiedung Bernhard Morsch**

**Laudationes**

Dr. Dietrich Munz, Präsident BPTK  
Irmgard Jochum, Vorstand PKS

11.00 Uhr **„Psychotherapie im Alter – zwischen Versorgungsbedarf und Versorgungsrealität“**

Dr. Dietrich Munz

11.30 Uhr **„Psychotherapie mit älteren Menschen“**

Dr. Petra Schuhler

12.30 Uhr **Pause / Mittagsimbiss**

13.30 Uhr **„Internetbasierte Psychotherapie bei PTBS im Alter“**

Dr. Maria Böttche

14.30 Uhr **Theaterstück „Dr. Fritz“ or “The Forces of Light“**  
BLACT BOX FRINGE THEATRE

15.30 Uhr **Ausklang**

**Dr. Dietrich Munz,**

Dr. rer. nat., Dipl. Psych., Dipl. Physiker; Studium und Promotion in Physik, Studium der Psychologie in Trier und Stuttgart; Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Forschungsstelle für Psychotherapie in Stuttgart und der Abteilung Psychotherapie der Universität Ulm; Forschungsschwerpunkte: Psychophysiologie bei Depressiven, Behandlung von Essstörungen; psychoanalytische Ausbildung; seit 1993 Psychotherapeut in der Sonnenbergklinik Stuttgart; Schwerpunkte: Essstörungen, Persönlichkeitsstörungen; Präsident der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg; Präsident der Bundespsychotherapeutenkammer

**Dr. Petra Schuhler**

Dr. phil., Dipl. Psych., Psychologische Psychotherapeutin; Leitende Psychologin an der Median Klinik Münchwies, Zentrum für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Suchtmedizin; Dozentin, Lehrtherapeutin und Supervisorin an verschiedenen Ausbildungsinstituten; Zahlreiche Veröffentlichungen in Fachzeitschriften und Buchpublikationen; Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Persönlichkeitsstörungen, Pathologischer PC-/Internet-Gebrauch, schädlicher Gebrauch von Alkohol und suchtpotenten Medikamenten, Psychotherapie älterer PatientInnen

**Dr. Maria Böttche**

Dr. phil., Dipl. Psych., Psychologische Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie); Leiterin der Forschungsabteilung im Zentrum ÜBERLEBEN in Berlin (ehem. Behandlungszentrum für Folteropfer); Vorstandsmitglied in der Deutschen Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT); Forschungsschwerpunkt zum Thema Traumafolgestörungen, Psychopathologie bei geflüchteten Menschen und internetbasierte Therapien